

**D49 Rigosol aus lösslehmhaltigen Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-Y02	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Rebland, untergeordnet Streuobst und Schrebergärten	
<b>Relief</b>	schwach geneigte Oberhänge an der südlichen Bergstraße	
<b>Bodentyp</b>	Rigosol, mittel tief	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu,Gr1–3	4–6 dm
	Ut4–Ls2,Gr2–3	
<b>Karbonatführung</b>	überwiegend karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Braunerde-Rigosol, Parabraunerde-Rigosol und Pararendzina-Rigosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (280–360 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (150–190 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (190–240 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

Oberhänge an der südlichen Bergstraße zwischen Heidelberg-Rohrbach und Leimen